

Anerkennung Diplom als 1. Staatsexamen

Beitrag von „jg“ vom 29. Juni 2004 21:41

schade.

Leider habe ich keine "Juristen an der Hand", sondern hab einfach bei Fachanwälten für Schulrecht angerufen. Für weitere Auskünfte müsste ich dann wohl noch etwas von meinem Gehalt auf die Seite legen.

ich halte auch alle meine anderen Qualifikationen für wichtiger, als die eine, die ich noch nicht mal habe, aber "Vergeistigung" tut der Experimentalphysik Unrecht, das meiste ist ziemlich handwerklich. Man unterrichtet ja in der Zeit auch Studenten, die bei mir sogar im gleichen Alter sind, wie meine zukünftigen Schüler. Ich will ja auch nicht sagen, dass ich nichts mehr dazuzulernen hätte. Ich finde aber, dass wir Seiteneinsteiger eine Menge Erfahrungen (ich habe viele Jahre als pädagogischer Mitarbeiter für das Jugendamt gearbeitet und auch ein eigenes Unternehmen geleitet) mitbringen, die jemand der von der Schule ins Lehramtsstudium und wieder an die Schule geht nicht unbedingt gemacht hat. Deshalb möchte ich mich nicht dauernd entschuldigen, dass ich das 2. Staatsexamen noch nachholen muss oder möchte auch nicht ewig dankbar sein müssen für diese "tolle Gelegenheit". Und bei deiner ersten Antwort klang das so.

Ich fand das Auswahlverfahren eines privaten Gymnasiums sehr viel angenehmer: die haben mich eingeladen eine Woche an ihrem Leben teilzunehmen. Am Ende mußte ich unterrichten und dann haben sie mir einen Vertrag angeboten. Einigen studierten Lehrern mit 2. Staatsexamen haben sie dagegen eine Absage geschickt. Die haben sich eine Woche lang für die Person interessiert, die sie auf ihre Kinder loslassen wollen. Bei der Schule, zu der ich jetzt gehe, war ich zu einem Vorstellungsgespräch, die wissen nicht, ob ich überhaupt was kann. Und Konkurrenz mit 2. Staatsexamen gab es nicht, denn dann darf man sich bei Staatsschulen ja gar nicht erst bewerben als Lehrer 2. Klasse.

aber ich freue mich trotzdem drauf

jg